

Die Verfolgung der Sinti und Jenischen: Ein fast vergessenes Kapitel Gießener Geschichte. Vortrag von Heidrun Helwig anlässlich der Gedenkstunde des Magistrats der Stadt Gießen am 16. März 2019

Gedenken an die Verfolgung der Sinti und Jenischen aus Gießen

Eine Namensliste im Gießener Stadtarchiv belegt die Deportation von 14 Sinti aus Gießen in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau durch die Nationalsozialisten am 16. März 1943. Die Gedenkstunde des Magistrats der Stadt Gießen zur Erinnerung an die Ermordung der Gießener Sinti und Jenischen findet am 16. März 2019 um 11:00 Uhr im Gießener Rathaus in Verbindung mit der vhs Gießen statt.

Frau Heidrun Helwig stellt in ihrem Vortrag einzelne Schicksale der Menschen vor, die nicht erst mit der Machtübernahme Adolf Hitlers ausgegrenzt wurden. Zudem rückt die Journalistin und Historikerin verschiedene Gießener Akteure in den Blick, die durch ihre Tätigkeit als Beamte und Wissenschaftler diesen Völkermord mit zu verantworten haben.

Um Anmeldung wird gebeten unter Kurs-Nr.:

Nr. **1120** Heidrun Helwig

16. März, Samstag, 11:00 - 13:15 Uhr

gebührenfrei

Veranstaltungsort: Rathaus, Gießen, Berliner Platz 1, Hermann-Levi-Saal